

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998 und Nr. 26/2002) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 30. Mai 2012 die folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin erlassen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Aufbau und Gliederung
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung
- § 7 Auslandsstudium
- § 8 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 9 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: exemplarischer Studienverlaufplan

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Studienordnung am 4. September 2012 zur Kenntnis genommen. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang vom 30. Mai und 13. Juni 2012.

§ 2 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen kennen das Instrumentarium der Volkswirtschaftslehre und können volkswirtschaftliche Probleme erkennen sowie wissenschaftlich bearbeiten und lösen. Sie können wissenschaftlich denken und arbeiten und so einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragen in den verschiedensten Bereichen analysieren und volkswirtschaftliche Methoden auf diese Fragestellungen aktiv einsetzen. Sie erkennen zugleich die Grenzen dieser Methoden beim Erarbeiten von Lösungsvorschlägen und sind zu verantwortungsbewusstem Verhalten in der Lage. Dabei werden die unterschiedlichen Interessen der Akteure in der volkswirtschaftlichen Praxis und daraus entstehende Konflikte erkannt. Am Ende ihres Studiums sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, volkswirtschaftliche Methoden auf praktische Fragestellungen selbständig problemadäquat anzuwenden und die Methodenwahl zu begründen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über fachübergreifende Grundkompetenzen in den Bereichen der Betriebswirtschaftslehre und des öffentlichen und privaten Rechts. Diese erweitern die Perspektiven der Volkswirtschaftslehre und erleichtern in der Berufspraxis die Interaktion und Zusammenarbeit mit betriebswirtschaftlich oder juristisch ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen. Aus dem Bereich der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV) besitzen sie fachübergreifende Schlüsselqualifikationen mit einem persönlichen Profil. Hierzu gehören praktische und praxisbezogene Kompetenzen in den Bereichen Fremdsprachen, Informationstechnologien, Gender und Diversity, Organisation, oder personale und soziale Kommunikation. Die Möglichkeit, einen Teil der Studienleistungen an ausländischen Universitäten zu erbringen, fördert neben dem Erwerb fremdsprachlicher und interkultureller Kompetenzen die berufliche Befähigung für Tätigkeiten in internationalen Unternehmen und Organisationen.

(3) Das Studium des Bachelorstudiengangs qualifiziert für leitende, planende, analysierende und beratende Tätigkeiten mit volkswirtschaftlichem Bezug. Die späteren beruflichen Arbeitsfelder sind äußerst vielfältig. Solche sind z. B. in nationalen und internationalen Organisationen, öffentlichen Verwaltungen, Unternehmen und Finanzinstitutionen, Forschungs- und Lehrinstitutionen, Verbänden, Kammern, Gewerkschaften und Medien zu finden.

§ 3 Studieninhalte

(1) Der Bachelorstudiengang vermittelt sowohl theoretische Grundlagen und quantitative Methoden der modernen Volkswirtschaftslehre als auch anwendungsorientiertes Wissen und die Einführung in aktuelle Forschungsfragen. Der Bachelorstudiengang dient der Vermittlung eines Instrumentariums zur Analyse und zur wissenschaftlichen Bearbeitung und Lösung volkswirtschaftlicher Probleme. Der Fokus liegt auf dem Studium volkswirtschaftlicher Fragestellungen, Zusammenhänge und Methoden. Das Bachelorstudium vermittelt einen Überblick über Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre, um gemäß der eigenen Begabungen und Interessen eine fundierte Wahl von Vertiefungs- und Spezialisierungsgebieten vorzunehmen und die in Vertiefungs- und Spezialisierungsgebieten erworbenen Spezialkenntnisse in der Praxis anwenden zu können.

(2) Gender- und Gleichstellungsfragen werden insbesondere in den Vertiefungs- und Spezialisierungsgebieten des Kernfachs in Querschnittsthemen berücksichtigt. Dabei spielt das Verständnis des Zusammenhangs zwischen der Rolle des Wettbewerbs in Märkten (z.B. im Arbeitsmarkt) und der ökonomischen Gleichstellung und Chancengleichheit eine besondere Rolle.

§ 4 Aufbau und Gliederung

- (1) Der Bachelorstudiengang gliedert sich in
1. das Kernfach im Umfang von 150 Leistungspunkten (LP) inklusive Bachelorarbeit im Umfang von 12 LP und
 2. den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) im Umfang von 30 LP.

(2) Das Kernfach gliedert sich in zwei Phasen und die Bachelorarbeit:

1. Grundlagenphase im Umfang von 72 LP: Folgende Module sind zu absolvieren:

- Modul: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (6 LP)
- Modul: Grundlagen der Mikroökonomie (6 LP)
- Modul: Grundlagen der Makroökonomie (6 LP)
- Modul: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (6 LP)
- Modul: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler (6 LP)
- Modul: Schließende Statistik (6 LP)
- Modul: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Volkswirte (6 LP),
- Modul: Management (6 LP)
- Modul: Investition und Finanzierung (6 LP)
- Modul: Grundlagen externer Unternehmensrechnung (6 LP)
- Modul: Öffentliches Recht (6 LP)
- Modul: Privatrecht (6 LP)

2. Vertiefungs- und Spezialisierungsphase im Umfang von 66 LP: Es sind insgesamt 11 Module im Umfang von jeweils 6 LP in den drei Vertiefungs- und Spezialisierungsgebieten zu absolvieren. Dabei müssen in jedem der drei Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiete mindestens 2 Module gewählt und absolviert werden. Die in den Vertiefungs- und Spezialisierungsgebieten angebotenen Spezialmodule dienen der Vermittlung eigenständig wissenschaftlichen Arbeitens und empfehlen sich zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit. Jedes Modul kann nur einmal absolviert und nur einem Vertiefungs- und Spezialisierungsgebieten zugerechnet werden.

Folgende Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiete als Schwerpunkte werden angeboten:

a) Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet Volkswirtschaftstheorie

- Modul: Spieltheorie (6 LP)
- Modul: Monetäre Außenwirtschaft (6 LP)
- Modul: Außenhandelstheorie und -politik (6 LP)
- Modul: Wirtschaftswachstum (6 LP)
- Modul: Volkswirtschaftliche Rechnungssysteme (6 LP)
- Modul: Dogmengeschichte (6 LP)
- Modul: Mikroökonomie (6 LP)
- Modul: Makroökonomie (6 LP)
- Modul: Entscheidungstheorie (6 LP)
- Spezialmodul: Volkswirtschaftstheorie (6 LP)
- Modul: Volkswirtschaftstheorie: Ausgewählte Fragestellungen (6 LP)
- Modul: Grundlagen und Kontroversen der Marxistischen Wirtschaftstheorie (6 LP)

b) Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet Quantitative Methoden

- Modul: Einführung in die Ökonometrie (6 LP)

- Modul: Statistische Modellierung (6 LP)
- Modul: Einführung in die Zeitreihenanalyse (6 LP)
- Modul: Einführung in die Mikroökonomie (6 LP)
- Modul: Stichprobenverfahren (6 LP)
- Spezialmodul: Quantitative Methoden (6 LP)
- Spezialmodul: Angewandte Zeitreihenökonomie (6 LP)
- Modul: Quantitative Methoden: Ausgewählte Fragestellungen (6 LP)

c) Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft

- Modul: Wohlfahrtsstaat und Globalisierung (6 LP)
- Modul: Europapolitik (6 LP)
- Modul: Arbeitsrecht (6 LP)
- Modul: Handels- und Gesellschaftsrecht (6 LP)
- Modul: Einführung in die Arbeitsmarkttheorie (6 LP)
- Modul: Umweltökonomie (6 LP)
- Modul: Wirtschaftsgeschichte (6 LP)
- Modul: Staat und Allokation (6 LP)
- Modul: Finanzwissenschaftliche Steuerlehre (6 LP)
- Modul: Wirtschaftspolitik (6 LP)
- Spezialmodul: Finanz- und Wirtschaftspolitik (6 LP)
- Modul: Finanz- und Wirtschaftspolitik: Ausgewählte Fragestellungen (6 LP)

(3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, Veranstaltungssprachen, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul des Kernfachs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1. Für die Module „Management“, „Investition und Finanzierung“ und „Grundlagen externer Unternehmensrechnung“ wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

(4) In jedem Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet werden in jedem Semester mindestens zwei Module angeboten. Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 5

Lehr und Lernformen

Es sind folgende Lehr- und Lernformen vorgesehen:

1. Vorlesung (V): Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches Volkswirtschaftslehre und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
2. Übung (Ü): In Übungen wird der Stoff der Vorlesung anhand von Beispielen erläutert, vertieft und ergänzt. Die vorrangigen Arbeitsformen sind
 - Gespräche und Diskussionen auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen sowie von schriftlichen oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen
 - die Nutzung von fachspezifischen Computerprogrammen und
 - Gruppenarbeiten.

Hauptsächlich im quantitativen Bereich dienen Übungen auch dazu, erworbenes Wissen rechnergestützt anzuwenden. Dabei erhalten die Studentinnen und Studenteneinen Einblick in eine Vielzahl verschiedener statistischer Programme. Unter Anleitung werden die aus der Vorlesung bekannten Fragestellungen auf Praxisprobleme angewandt und bearbeitet. Zudem bieten die Übungen die Möglichkeit, Fragestellungen im Hinblick auf

die Klausurvorbereitung oder eigene Rechnerprojekte zu besprechen.

3. In Proseminaren werden praktische oder wissenschaftliche Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre unter Anleitung durch Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden bearbeitet. Die Studentinnen und Studenten tragen hierzu durch Einzel- und Gruppenleistungen in Form von mathematisch-statistischen Auswertungen, Präsentationen, schriftlichen Ausarbeitungen (Hausarbeiten), Softwareentwicklung u. ä. bei.

4. Studentisches Tutorien (sT): Tutorien haben die Aufgabe, den Stoff von Vorlesungen oder Übungen zu erläutern und zu diskutieren. Sie dienen der Aufbereitung des Stoffes und fördern die Kommunikation sowohl zwischen Lehrenden und Teilnehmerinnen/Teilnehmern als auch zwischen den Teilnehmerinnen/Teilnehmern untereinander. Tutorien sollen grundsätzlich keinen zusätzlichen Stoff vermitteln. Tutorien können in mehreren parallelen Gruppen angeboten werden. Sie werden unter Anleitung fortgeschrittener, speziell geschulter Studentinnen und Studenten durchgeführt.

§ 6

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

(1) Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln.

(2) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches übereinstimmen.

(3) Ziele, Inhalt und Aufbau des Studienbereichs ABV sowie die Beschreibung der für Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft wählbaren Module des Studienbereichs ergeben sich aus der Studienordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV) sowie aus der Studienordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft.

§ 7

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die auf diesen Studiengang anrechenbar sind. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag vor Beginn der Bearbeitung der Bachelorarbeit gestatten, dass die Bachelorarbeit im Rahmen eines Auslandsstudiums angefertigt wird.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen, die gleichwertig zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Studien- und Prüfungsleistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das vierte oder fünfte Fachsemester empfohlen. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsstudiums sowie bei der Suche nach geeigneten ausländischen Hochschulen.

§ 8

Studienberatung und Studienfachberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.
- (2) Die Studienfachberatung wird von Mitgliedern des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Studienbüro durchgeführt. Der Fachbereich benennt hierzu jeweils für zwei Jahre Professorinnen oder Professoren zu Studienfachberatern für den Bachelorstudiengang. Die Studienfachberatung unterstützt die Studentinnen und Studenten insbesondere in Bezug auf Aufbau und Durchführung des Studiums und der Prüfungen.
- (3) Außerdem bieten die Dozentinnen und Dozenten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft in ihren jeweiligen Sprechstunden individuell Studienberatungen an. Darüber hinaus führt der Fachbereich zu Beginn eines jeden Wintersemesters besondere Informationsveranstaltungen durch. Die inhaltliche Gestaltung und die Form dieser Veranstaltungen werden vom Fachbereich ständig an die sich ändernden Studien- und Berufsbedingungen angepasst.
- (4) Der Fachbereich stellt den Studentinnen und Studenten geeignetes Informationsmaterial zur Verfügung.

§ 9

Inkrafttreten und Übergangsregelung

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen Nr. 80/2006, S. 2), zuletzt geändert am 14. Juli 2010 (FU-Mitteilungen Nr. 43/2010, S. 1154), außer Kraft.
- (3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.
- (4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses im Bachelorstudiengang auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls;
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls;
- Lehr- und Lernformen des Moduls;
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium;
- Formen der aktiven Teilnahme;
- die Regeldauer des Moduls.
- die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit;
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit;
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung;
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen;
- die Prüfungszeit selbst.

Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Hiervon abgeleitet sind die Zeitangaben für das Selbststudium, welches den Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. umfasst.

Die aktive Teilnahme ist neben der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Die regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen wird empfohlen.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang zu entnehmen.

1. Grundlagenphase

Modul: Einführung in die Volkswirtschaftslehre			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen das wesentliche Grundwissen der Volkswirtschaftslehre (VWL). Sie können insbesondere Inhalte, Begriffe und Methoden der VWL beschreiben und sind in der Lage, volkswirtschaftliche Konzepte und Zusammenhänge zu interpretieren. Sie kennen die Bedeutung von Knappheit und Wahlmöglichkeiten, der Rolle von Angebot und Nachfrage in Märkten, gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und der Wirkungen wirtschaftspolitischer Eingriffe. Somit können sie wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Probleme und Ereignisse verstehen und analytische Lösungsvorschläge entwickeln.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundfragen der Volkswirtschaftslehre, Angebot, Nachfrage, Marktgleichgewicht, Wohlfahrt, unvollständiger Wettbewerb, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Konsum und Investition, der Geldmarkt, der Arbeitsmarkt, aggregiertes Angebot und Nachfrage			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 35
Studentisches Tutorium	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben unter Anleitung	Präsenzzeit (sT) 30 Übungsaufgaben 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Grundlagen der Mikroökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verstehen einzelwirtschaftliche Konzepte mit mikroökonomischen Hintergründen. Sie sind unter Anleitung in die Lage, einfache Anwendungsprobleme zu lösen, indem sie erworbenes Wissen zur Analyse einzelwirtschaftlicher Entscheidungsprobleme von Haushalten und Unternehmen anwenden. Zudem können sie Interaktionen von Anbietern und Nachfragern auf Märkten beschreiben und Märkte auf Effizienz untersuchen sowie beschreiben, inwiefern staatliches Eingreifen zur Abwendung von Marktversagen gerechtfertigt ist.			
Inhalte: Konsumtheorie und Haushaltsentscheidungen, Produktionstheorie und Unternehmensentscheidung, Marktgleichgewicht bei vollständigen und unvollständigen Wettbewerb, spieltheoretische Konzepte, allgemeine Gleichgewichtstheorie			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 35
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben unter Anleitung	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Grundlagen der Makroökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gesamtwirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe relevanter theoretischer und empirischer Konzepte zu definieren, zu interpretieren und wirtschaftspolitische Implikationen zu entwickeln. Durch ihr erworbenes Wissen können Sie zudem Märkte (Güter, Finanzen, Arbeit) charakterisieren und Gleichgewichtsbedingungen und -bewegungen beschreiben. Neben den theoretischen Aspekten können die Studentinnen und Studenten auch anhand einer volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Einschätzungen über die ökonomische Einordnung von Ländern vornehmen.			
Inhalte: Grundlagen makroökonomischer Theorie, Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, Funktion und Bedeutung der wichtigsten makroökonomischen Akteure (von Haushalten und Unternehmen bis zu Staat und Notenbank) und Märkte (etwa dem Arbeits-, Güter- oder Geldmarkt).			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 35
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben unter Anleitung	Präsenzzeit (sT) 30 Übungsaufgaben 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch, Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wesentlichen mathematischen Methoden, die sie benötigen, um in ihrem weiteren Studium formalisierte ökonomische Sachverhalte zu verstehen und eigenständige Lösungen für darauf bezogene Probleme entwickeln zu können. Dazu gehören die grundlegenden Kenntnisse in linearer Algebra und Analysis sowie deren Anwendung auf ökonomische Fragestellungen.			
Inhalte: Vektoren, Matrizen, Determinanten, Lineare Gleichungssysteme, Funktionen von einer und mehreren Veränderlichen, gewöhnliche und partielle Ableitungen, Extremwerte von Funktionen ohne und mit Nebenbedingungen, Integralrechnung.			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	3	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 45 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	1	Diskussion und Vertiefung der Vorlesungsinhalte anhand von Beispielaufgaben	Präsenzzeit (Ü) 15 Präsenzzeit (sT) 30 Übungsaufgaben 20
Studentisches Tutorium	2	Bearbeitung und Besprechung von Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	

Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
-----------------------	---

Modul: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben grundlegende Kenntnisse der Informationsverdichtung ein- und mehrdimensionaler Daten auf unterschiedlichen Messniveaus („Beschreibende Statistik“) erworben. Ebenso haben die Studentinnen und Studenten die Fähigkeiten erlangt, die Zufälligkeit von statistischen Informationen, mit dem Instrumentarium der Wahrscheinlichkeitstheorie zu behandeln. Aufbauend auf dem Konzept von Wahrscheinlichkeiten kann der Begriff der Zufallsvariablen hergeleitet werden. Neben der Behandlung grundlegender Konzepte und Definitionen können sie zudem wichtige Verteilungsmodelle beschreiben. Zentrale statistische Konzepte, wie z.B. die Streuung von Ergebnissen unter einem Verteilungsmodell, werden von ihnen auf einem Rechner dargestellt. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, eigenständig einfache statistische Analysen rechnergestützt durchzuführen.			
Inhalte: Ein- und zweidimensionale empirische Verteilungen, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariablen, Verhältniszahlen und Indices, diskrete Verteilungsmodelle.			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 40
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Präsenzzeit (Ü) 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Bearbeitung von Aufgaben am Rechner, Diskussion und Vertiefung der Lehrinhalte	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Schließende Statistik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Entscheidungen auf Basis statistischer Daten treffen und die Güte dieser Entscheidungen beurteilen. Sie besitzen des Weiteren Fähigkeiten zum Lösen drei zentraler statistischer Problemstellungen: Schätzung eines unbekanntem Parameters einer Verteilung (Punktschätzung), Angabe eines Vertrauensbereichs für den unbekanntem Parameter (Konfidenzintervalle) sowie Aussagen über die Gleichheit bzw. Ungleichheit von Verteilungen (Tests) treffen zu können. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, diese Techniken an Hand von empirischen Daten rechnergestützt selbständig anzuwenden.			
Inhalte: Stetige Verteilungsmodelle, Stichprobenfunktionen, Schätzen von Parametern, Konfidenzintervalle, Testen von Hypothesen, Regressionsanalyse.			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 40
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Präsenzzeit (Ü) 30 Präsenzzeit (Ü) 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50

Übung	2	Bearbeitung von Aufgaben am Rechner, Diskussion und Vertiefung der Lehrinhalte	
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Volkswirte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Grundwissen zu Kernproblemen, Basistheorien und Analysemethoden der Betriebswirtschaftslehre. Sie haben einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der modernen Betriebswirtschaftslehre erlangt und die Systematik des Faches kennengelernt. Beispielhaft können sie Problemlösungen im Zusammenhang mit den erworbenen Theorien entwickeln und anwenden. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Modelle zu konstruieren und auf praktische Fragestellungen anzuwenden.			
Inhalte: Systematik der Betriebswirtschaftslehre; Betriebswirtschaftliche Lehrmeinungen; Betrieb und Wirtschaftsordnung; Rechtsformen; Unternehmensverfassung; Betriebliche Wertschöpfungsprozesse; Steuerungstheorien; betriebliche Planung; Unternehmensstrategien.			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 40
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Für die Module „Management“, „Investition und Finanzierung“ und „Grundlagen externer Unternehmensrechnung“ wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

Modul: Öffentliches Recht
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Rechtswissenschaft / Öffentliches Recht
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: keine
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten können alle wesentlichen wirtschaftsrelevanten Gesetze im öffentlich-rechtlichen Bereich benennen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständig eine Verfassungs- und Verwaltungsbeschwerde im ökonomischen Zusammenhang zu entwickeln. Dafür wird ihnen ein breites Grundverständnis der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland beigebracht. Somit können sie auch beispielhaft Folgen von Rechtsüberschreitungen beschreiben.
Inhalte: Einführung in das öffentliche Recht, allgemeine Grundrechtslehren, Erörterung wirtschaftsrechtlich bedeutsamer Grundrechte, Einteilung föderaler Gesetzgebungskompetenzen, Verfassungsbeschwerdeverfahren, allgemeines Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht, Gewerberecht

Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	3	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Rechtsfällen	Präsenzzeit (V) Vor- und Nachbereitung	45 30
Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben	Präsenzzeit (Ü) Übungsaufgaben	15 40
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Wintersemester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Modul: Privatrecht				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Rechtswissenschaft / Privates Recht				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten kennen die Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts sowie der angrenzenden Bereiche des Handels- und Gesellschaftsrechts. Zudem erlangen sie ein Verständnis für die Erfassung und Bearbeitung zivilrechtlicher Probleme. Desweiteren können sie eigenständig eine Falllösung im privatrechtlichen Kontext erarbeiten und die logischen Argumentationsstränge dieser begründen.				
Inhalte: Aufbau des BGB und Methodik der Fallbearbeitung, Abschluss von Verträgen, Rechtsgeschäftliche Stellvertretung, Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Schlechtleistung und Verzug), Vertragsschuldverhältnisse (insbesondere Kaufverträge), Eigentumserwerb, Sicherungsrechte (insbesondere dingliche Sicherungen)				
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	3	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Rechtsfällen	Präsenzzeit (V) Vor- und Nachbereitung	45 30
Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben	Präsenzzeit (Ü) Übungsaufgaben	15 40
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		jedes Sommersemester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

2. Vertiefungs- und Spezialisierungsphase:

a. Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet Volkswirtschaftstheorie

Modul: Spieltheorie				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verstehen die Rolle strategischen Denkens bei Interaktionsproblemen, in denen mehrere Individuen interdependente Entscheidungen treffen. Sie können solche				

Situationen mit den Methoden der Spieltheorie formal beschreiben und lösen. Sie haben die Fähigkeit erworben, spieltheoretische Methoden auf Beispiele strategischer Interaktionen in Märkten und Organisationen anzuwenden.			
Inhalte: Entscheidungstheorie bei Unsicherheit, Spiele in strategischer Form, extensive Spiele, Erweiterungen des Nash-Gleichgewichts, Spiele bei unvollkommener Information			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Monetäre Außenwirtschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben methodische und analytische Fähigkeiten auf dem Gebiet der monetären internationalen Makroökonomie erlangt. Sie haben die Wirkungen und Determinanten von Wechselkursbewegungen und internationaler Finanzströme verstanden und können diese modelltheoretisch beschreiben. Die Studentinnen und Studenten sind in die Lage versetzt, Finanzströme und Modelle der monetären Außenwirtschaft beschreiben zu können und Ihr Wissen auf Probleme und Fragestellungen der Makroökonomie einer offenen Volkswirtschaft anwenden zu können.			
Inhalte: Wiederholung und Vertiefung von Grundlagen (Zahlungsbilanz, Währungssysteme, Wechselkurse); zentrale Modelle der monetären Außenwirtschaft; Finanzmarktmodelle: Portfoliomodelle.			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Außenhandelstheorie und -politik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen analytische Instrumente, um den internationalen Handel von Gütern und Dienstleistungen und die internationale Bewegung von Produktionsfaktoren zu beschreiben und			

zu modellieren. Sie sind in der Lage, Argumente für und gegen den freien Handel nachzuvollziehen. Zudem verstehen sie die direkten und indirekten Auswirkungen von Staatseingriffen (Import- und Exportzölle, Importquoten, Exportsubventionen) auf Marktergebnisse.

Inhalte: Das Ricardo-Modell, das Heckscher-Ohlin-Modell, das Standard Modell internationalen Handels, internationale Faktorbewegungen, die Rolle von Skalenerträgen, Instrumente der Handelspolitik, die Politische Ökonomie des internationalen Handels.

Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Wirtschaftswachstum

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre

Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls

Zugangsvoraussetzungen: keine

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben methodische Grundlagen für die Analyse des langfristigen Wirtschaftswachstums erworben. Hierzu wurden grundlegende empirische Befunde und die Erklärungsansätze vorgestellt, die verwendet werden können, um Problemstellungen zu lösen und Modelle des Wirtschaftswachstums zu beschreiben. Ebenso haben sie verstanden, wie wirtschaftspolitische Maßnahmen zum Zweck der Erzielung kräftigeren Wirtschaftswachstums wirken.

Inhalte: Wachstumstheorien; stilisierte Fakten; Wachstumspolitik; Transformation; Osteuropa

Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch, Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Volkswirtschaftliche Rechnungssysteme

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre

Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls

Zugangsvoraussetzungen: keine

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen zentrale Begrifflichkeiten und Kreislaufzusammenhänge in der Makroökonomie. In diesem Rahmen besitzen sie einen quantitativen Überblick über das

<p>wirtschaftliche Geschehen in einer Volkswirtschaft, der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigt, gesamtwirtschaftliche Analysen und Prognosen zu erstellen und zu entwickeln. Neben der Verflechtung zwischen den binnenwirtschaftlichen Bereichen einer Volkswirtschaft verstehen die Studentinnen und Studenten, wie sich die wirtschaftliche Beziehung mit dem Ausland erfassen und darstellen lässt.</p>			
<p>Inhalte: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Umweltgesamtrechnung, Haushaltsproduktionsrechnung, Zahlungsbilanz, Finanzierungsrechnung, Input/Outputrechnung und -analyse.</p>			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Dogmengeschichte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen Überblick über die Entwicklung ökonomischer Doktrinen von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Originaltexte berühmter Ökonomen wurden von Ihnen sorgfältig diskutiert und die moderne Formulierung klassischer ökonomischer Ideen daraus abgeleitet. Ihnen wurde damit die Fähigkeit vermittelt, die geschichtlichen Hintergründe der Entwicklung der Volkswirtschaftslehre zu verstehen und ihren aktuellen Stand historisch einzuordnen.</p>			
<p>Inhalte: Die Theorie des komparativen Vorteils, Ausbeutung, Konsumentenrente, Lebenshaltungskosten, Zeit und Raum, ökonomischer Wandel, soziale Wohlfahrt, totale Faktorproduktivität, der Ausgabenmultiplikator, das permanente Einkommen.</p>			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache		Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Mikroökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			

Qualifikationsziele: Den Studentinnen und Studenten wurde die mikroökonomische Analyse von Märkten und der Zusammenhang von Wettbewerb und Wohlfahrt vermittelt. Insbesondere können sie Interaktionen von Märkten und Unternehmen beschreiben und charakterisieren. Zudem verstehen sie, wie sich Preis- und Produktwahl eines Unternehmens, Wettbewerbsverhalten im Oligopol, Marktzutrittsentscheidungen und die Rolle von Kartellabsprachen und anderer Wettbewerbsbeschränkungen auf die Wohlfahrt auswirken. Die Studentinnen und Studenten haben verstanden, wie sich Unternehmensentscheidungen auf die Effizienz eines Marktes auswirken und darauf aufbauend können sie beschreiben, in welchen Bereichen eine wettbewerbsrechtliche Intervention effizienzfördernd ist.			
Inhalte: Wohlfahrt und Wettbewerb, Marktverhalten des Monopols, oligopolistischer Wettbewerb, Wettbewerbsbeschränkungen			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Makroökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben tiefer gehende Qualifikationen im makroökonomischen Bereich erworben und ihren Kenntnisstand aus der Einführung in die Makroökonomie ausgebaut. Dafür haben sie gelernt, ihr theoretisches und empirisches Methodenverständnis auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden. Eine wesentliche Erweiterung stellt dabei der Einbezug wichtiger internationaler makroökonomischer Zusammenhänge dar, welcher von den Studentinnen und Studenten theoretisch modelliert werden kann. Dadurch fallen die Analysen der Studentinnen und Studenten der beschriebenen Modelle deutlich realistischer aus und auch neue Interaktionseffekte können von ihnen erklärt werden.			
Inhalte: Untersuchung der Notwendigkeit und Wirksamkeit staatlicher Interventionen auf dem Gebiet der Fiskal- und Geldpolitik etwa bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und Inflation; Diskussion der Bedeutung unterschiedlicher Annahmen über die Erwartungsbildung privater Wirtschaftssubjekte; Untersuchung makroökonomischer Zusammenhänge in der offenen Volkswirtschaft; Devisenmarkt; Determinanten des Wechselkurses.			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und	

	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
--	--

Modul: Entscheidungstheorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die normative Entscheidungstheorie in ihren Ausprägungen der Erwartungsnutzentheorie beschreiben und Probleme in diesem Bereich mit Hilfe der mue-sigma-Theorie lösen. Sie verstehen zudem, wie man Erwartungsnutzenfunktionen bildet, welche Eigenschaften sie besitzen müssen und wie man sie anhand der Höhe der Risikoaversion unterscheiden kann. Ebenso können sie den mue-sigma-Kalkül beispielhaft rechnerisch anwenden und die Ergebnisse theoretisch einordnen.			
Inhalte: Sicherheit und Risiko, absolute und relative Risikoaversion, Erwartungsnutzen, offenbarte Präferenzen, stochastische Dominanz (FSD und SSD), mue-sigma-Theorie			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Spezialmodul: Volkswirtschaftstheorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten des Seminars wurden durch die Bearbeitung einer aktuellen Fragestellung der Volkswirtschaftstheorie auf die Anforderungen der Anfertigung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit vorbereitet. Sie beherrschen nun Techniken der effektiven Quellen- und Literaturrecherche, verschiedene Zitationsstile und haben einen Überblick über methodische Anforderungen des Teilgebiets der Volkswirtschaftslehre in Bezug auf wissenschaftliche Arbeiten. Die Studentinnen und Studenten haben eigenständig eine Hausarbeit zu einer Fragestellung entwickelt und im Seminarreis vorgestellt. Dadurch haben sie die Fähigkeit erworben, sowohl wissenschaftliche Inhalte zu präsentieren als auch in einen Diskurs zu ökonomischen Fragestellungen zu treten.			
Inhalte: Aktuelle Forschungsfragen der Volkswirtschaftstheorie			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung, Quellenrecherchen 40
Proseminar	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben, Vorstellung der Arbeitsergebnisse, Gruppendiskussion	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	

Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

Modul: Volkswirtschaftstheorie: Ausgewählte Fragestellungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten hatten die Möglichkeit, sich mit aktuellen oder grundsätzlichen Fragenstellungen der Volkswirtschaftstheorie auseinander zu setzen. Insbesondere wurde ihnen mit diesem Modul eine Gelegenheit gegeben, Fragestellungen an der Grenze zu Nachbardisziplinen (z.B. Finanzwissenschaft, Wirtschaftspolitik, Quantitative Methoden) aufzugreifen und zu diskutieren.			
Inhalte: Mikroökonomie, Makroökonomie, Spieltheorie, Dogmengeschichte, Wirtschaftspolitik			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Bearbeitung von Fallstudien und Übungsaufgaben oder Durchführung von Projekten	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Grundlagen und Kontroversen der Marxistischen Wirtschaftstheorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten lernen, welche Möglichkeiten die Marxistische Theorie in Verbindung mit den Ansätzen von Keynes und Schumpeter bietet, um die heutigen ökonomischen Probleme zu analysieren und auf dieser Basis von Erkenntnissen Handlungsstrategien zu entwickeln. Zudem analysieren sie welche Aktualität von Marx in der heutigen theoretischen Diskussion ausgeht. Daneben beschäftigen sich die Studentinnen und Studenten mit aktuellen Interpretationen von Marx-Kritikern und beurteilen inwieweit ihre Kritik berechtigt ist.			
Inhalte: Grundlagen der politischen Ökonomie, Geldsystem und Kapital, Mehrwert, Arbeitskraft, Kapitalakkumulation, Profit und Profitrate, konjunkturelle Krisen, Überakkumulation, Internationalisierung, Staatseingriffe			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung, Quellenrecherchen 40
Proseminar	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben, Vorstellung der Arbeitsergebnisse, Gruppendiskussion	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	

Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre
----------------	---

b. Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet Quantitative Methoden

Modul: Einführung in die Ökonometrie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mittels statistischer Methoden und beobachteter Daten ökonomische Verhaltensgleichungen zu quantifizieren und zu überprüfen. Sie können die grundlegenden Methoden der Regressionsanalyse einschließlich des Tests von Parametern beschreiben und anwenden. Durch das geschulte Verständnis der ökonometrischen Modelle können sie zudem die Auswirkungen von Modellverletzungen auf Schätzungen und Tests von Regressionsparametern benennen und geeignete Lösungsstrategien entwickeln. Durch die Einbeziehung einer praxisbezogenen Rechnerübung können die Studierenden eigenständig Regressionsanalysen durchführen und deren Ergebnisse sinnvoll interpretieren.			
Inhalte: Grundlegende Methoden der Ökonometrie, aufbauend auf Lehrinhalten der Module „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ und „Schließende Statistik“; z.B.: Klassisches lineares Regressionsmodell, Parameterschätzung mit der Kleinst-Quadrate-Methode, Konfidenzbereiche und Parametertests, Modellierung von Strukturbrüchen und Saison, Heteroskedastie und Autokorrelation der Residuen			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Bearbeitung von Übungsaufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Bearbeitung von rechnergestützten Übungen	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Statistische Modellierung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlernen den Umgang mit der Analyse von Daten, für die das Regressionsmodell nicht angemessen ist. Es werden die wichtigsten Modelle bei der Analyse nominaler, ordinaler bzw. ganzzahliger Merkmale behandelt, sodass Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Modelle sowohl beschreiben als auch empirisch anwenden können. Weiterhin wird die Analyse allgemeiner Abhängigkeitsmuster diskutiert. Die Studentinnen und Studenten erlernen die entsprechenden Methoden und werden in die Lage versetzt, Ergebnisse, die auf diesen Verfahren beruhen, sinnvoll zu interpretieren. Im Übungsteil wird die Benutzung von entsprechender Software erlernt und die erhaltenen Ergebnisse werden anhand von Beispielen interpretiert.			
Inhalte: Logit- und Probit-Modelle, Schwellenwertmodelle, Kumulatives Probit-Modell, Modelle für Zähldaten, verallgemeinertes lineares Modell, loglineare Modelle, Modelle für Longitudinaldaten.			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	3	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 45 Vor- und Nachbereitung 30

Übung	1	Bearbeitung von Datensätzen mit Statistik Software	Präsenzzeit (Ü)	15
			Übungsaufgaben	40
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre		

Modul: Einführung in die Zeitreihenanalyse			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin / Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, Zeitreihen ökonomischer Daten zu modellieren und zu prognostizieren. Sie kennen die wichtigsten Werkzeuge, um stationäre Zeitreihen darzustellen und zu analysieren. Zudem können sie grundlegende Zeitreihenmodelle spezifizieren, schätzen und testen sowie optimale univariate Prognosen erstellen. Darüber hinaus haben sie erste Einblicke in weitergehende Ansätze wie die Bestimmung von Nichtstationarität und Kausalität oder die Modellierung von Volatilität erlangt. Die Studentinnen und Studenten sind damit in der Lage, entsprechende empirische Analysen sinnvoll zu beurteilen, aber auch selbstständig durchführen zu können.			
Inhalte: Grundlegende Verfahren der Zeitreihenanalyse, aufbauend auf Lehrinhalten aus dem Modul „Einführung in die Ökonometrie“; z.B.: Autokorrelationsfunktion, Autoregressive moving-average Prozesse, optimale Prognosen, Modellierung von Volatilitäten, Stationarität versus Nichtstationarität, Kausalität			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Bearbeitung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Einführung in die Mikroökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre grundlegenden ökonomischen Kenntnisse um die wichtigen Fragestellungen und Ansätze der angewandten Mikroökonomie. Dabei erlernen sie, mit welchen Methoden sie das Verhalten von Konsumenten und Produzenten auf Güter- und Faktormärkten analysieren können. Ihnen werden die wichtigsten mikroökonomischen Modelle sowie praktische Kenntnisse zur Durchführung eigener empirischer Untersuchungen vermittelt. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, einzelne Themen mit empirischen Daten am Computer mittels geeigneter Statistik-Software zu bearbeiten. Desweiteren können sie moderne mikroökonomische Methoden auf praktische Problemstellungen anwenden und eigenständig empirische Analysen durchführen.			
Inhalte: Modelle für Panel-Daten, Discrete Choice Models, Modelle für beschränkte abhängige Variablen.			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)

Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) Vor- und Nachbereitung	30 30
Übung	2	Bearbeitung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) Übungsaufgaben Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30 40 50
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre		

Modul: Stichprobenverfahren				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten bekommen einen ersten Einblick in das Feld der Survey-Statistik und erlernen die methodischen Grundlagen der Stichprobentheorie sowie deren wichtigsten Auswahltechniken zu verstehen und anzuwenden. Darüber hinaus verstehen sie die Berücksichtigung von Nonresponse und den Einsatz von Kalibrationsverfahren an exemplarischen Beispielen. Die Studentinnen und Studenten haben im Übungsteil erlernt, wie die Nutzung von Statistischer Software für die Ziehung von Stichproben genutzt wird, wobei die Campus-Files der amtlichen Statistik genutzt wurden. Desweiteren erlernen sie die entsprechenden Methoden und werden so in die Lage versetzt, den Einsatz von Stichprobenverfahren in der Praxis zu beurteilen. Außerdem können sie die wichtigsten Erhebungen der Umfragepraxis erklären und einschätzen.				
Inhalte: Grundgesamtheit und Ziehungswahrscheinlichkeiten, einfache Strichproben, Bernoulli Sampling, Größenproportionales Ziehen, Schichtung, Klumpung, Mehrstufiges Ziehen, Regressionsschätzer, Kalibration, Telefonstichproben, ADM-Design, Mikrozensus.				
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	3	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) Vor- und Nachbereitung	45 30
Übung	1	Übungsaufgaben und Bearbeitung empirischer Problemstellungen mit Statistik-Software	Präsenzzeit (Ü) Übungsaufgaben Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15 40 50
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP	
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre		

Spezialmodul: Quantitative Methoden				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten des Seminars wurden durch die Bearbeitung einer aktuellen Fragestellung des Bereichs Quantitative Methoden auf die Anforderungen der Anfertigung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit vorbereitet. Sie beherrschen nun Techniken der effektiven Quellen- und Literaturrecherche, verschiedene Zitationsstile und haben einen Überblick über methodische Anforderungen des Teilgebiets der Volkswirtschaftslehre in Bezug auf wissenschaftliche Arbeiten. Die Studentinnen und Studenten haben eigenständig eine Hausarbeit zu einer Fragestellung entwickelt und im Seminarkreis vorgestellt. Dadurch haben sie die Fähigkeit erworben, sowohl wissenschaftliche Inhalte zu präsentieren als auch in einen Diskurs zu ökonomischen Fragestellungen zu treten.				

Inhalte: Aktuelle Forschungsfragen der Bereichs Quantitative Methoden			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung, Quellenrecherchen 40
Proseminar	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben, Vorstellung der Arbeitsergebnisse, Gruppendiskussion	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Spezialmodul: Angewandte Zeitreihenökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind durch die Bearbeitung einer aktuellen Fragestellung des Bereichs Angewandte Zeitreihenökonomie auf die Anforderungen der Anfertigung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit vorbereitet. Sie beherrschen nun Techniken der effektiven Quellen- und Literaturrecherche, verschiedene Zitationsstile und haben einen Überblick über methodische Anforderungen des Teilgebiets der Volkswirtschaftslehre in Bezug auf wissenschaftliche Arbeiten. Die Studentinnen und Studenten haben eigenständig eine Hausarbeit zu einer Fragestellung entwickelt und im Seminarkreis vorgestellt. Dadurch haben sie die Fähigkeit erworben, sowohl wissenschaftliche Inhalte zu präsentieren als auch in einen Diskurs zu ökonomischen Fragestellungen zu treten.			
Inhalte: Aktuelle Forschungsfragen der angewandten Zeitreihenökonomie, aufbauend auf den Inhalten des Moduls „Einführung in die Zeitreihenanalyse“			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung, Quellenrecherchen 40
Proseminar	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben, Vorstellung der Arbeitsergebnisse, Gruppendiskussion	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Quantitative Methoden: Ausgewählte Fragestellungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten hatten die Möglichkeit, sich mit aktuellen oder grundsätzlichen Fragestellungen im Bereich der Quantitativen Methoden auseinander zu setzen. Insbesondere wurde ihnen mit diesem Modul eine Gelegenheit gegeben, Fragestellungen an der Grenze zu Nachbardisziplinen (z.B. Finanzwissenschaft,			

Wirtschaftspolitik, Volkswirtschaftstheorie) aufzugreifen und zu diskutieren.			
Inhalte: Ökonometrie, Mikroökonometrie, Zeitreihenökonometrie, Stichprobenverfahren, Zeitreihenanalyse			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Bearbeitung von Fallstudien und Übungsaufgaben oder Durchführung von Projekten	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

c. Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft

Modul: Wohlfahrtsstaat und Globalisierung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlangen einen Überblick über die Probleme und Perspektiven des nationalen Wohlfahrtsstaates bei Integration der nationalen in die internationale Wirtschaft. Hierzu lernen sie die relevanten theoretischen Methoden kennen und können deren Aussagen auf Probleme der Verteilung im ökonomischen Kontext anwenden. Zudem werden auch historische Fakten erörtert, die das Verständnis der Probleme der Globalisierung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erweitern und es ihnen ermöglicht, vergleichende Analysen zu erstellen.			
Inhalte: Globalisierung aus historischer Sicht; grundlegende Aspekte der internationalen Besteuerung von Sach- und Finanzkapital sowie der Besteuerung des internationalen Handels; finanzwissenschaftliche Implikationen der Migration von Arbeitsanbietern sowie der grenzüberschreitenden Mobilität von Haushalten.			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Europapolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erhalten einen Überblick über die ökonomischen Prinzipien, die der europäischen Integration zugrunde liegen. Dazu werden sie in die Lage versetzt, Konzepte der realen und monetären Außenwirtschaft zu definieren und zu entwickeln. Zum anderen werden zentrale Aspekte der europäischen Geschichte, Institutionen und Politik von den Studentinnen und Studenten verstanden, was ihnen ermöglicht, Probleme und Lösungsansätze in diesem Themenbereich zu entwickeln.			
Inhalte: Handelsliberalisierung; Integration von Faktormärkten; EU-Politik, insbesondere Agrar- und Regionalpolitik; monetäre Integration.			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Arbeitsrecht			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Rechtswissenschaft / Privates Recht			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlangen Grundkenntnisse des Arbeitsrechts, die es Ihnen ermöglichen, an speziellen Beispielen hergeleitete Probleme des Arbeitsrechts zu beschreiben und gemäß der Rechtsvorschriften zu lösen. So erlangen sie ein Verständnis für die das Arbeitsrecht prägenden Interessenkonstellationen und das grundlegende Wissen bezüglich der Begründung von Arbeitsverhältnissen, ihres Inhalts und ihrer Beendigung.			
Inhalte: Rechtsquellen und Grundbegriffe des Arbeitsrechts, Begründung von Arbeitsverhältnissen, Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Leistungsstörungen (z.B. Nichtleistung der Arbeit infolge Krankheit), Haftung im Arbeitsverhältnis, Beendigung von Arbeitsverhältnissen.			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 55
Übung	1	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Handels- und Gesellschaftsrecht			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Rechtswissenschaft / Privates Recht			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			

Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Den Studentinnen und Studenten wird ein Überblick über das im HGB geregelte Sonderrecht für Kaufleute und dessen typische Fragestellungen gegeben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage, Strukturen des Gesellschaftsrechts zu benennen und zu interpretieren. Exemplarisch können sie zudem eine Falllösung mit Fragestellungen zum Handels- und Gesellschaftsrecht erarbeiten und argumentativ verteidigen.			
Inhalte: Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts, Beschreibung des Kaufmannsbegriffs, die Firma, die Publizität des Handelsregisters, die Vertretung des Kaufmanns im Rechtsverkehr, Vertragstypen des HGB (Handelskauf, Kommission), Recht der Personengesellschaften (BGB-Gesellschaft, OHG, KG), Normen des BGB und des HGB, Überblick über das Recht der Kapitalgesellschaften (AG, GmbH)			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 55
Übung	1	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Einführung in die Arbeitsmarkttheorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten werden mit den wesentlichen Theorien zur Erklärung von Arbeitslosigkeit vertraut gemacht, damit sie Arbeitsmarktimperfectionen und die daraus resultierende Arbeitslosigkeit identifizieren und analysieren können. Hierzu lernen sie zunächst die wesentlichen Determinanten kennen, die das Arbeitsangebot, die Qualifikation der Beschäftigten und die Arbeitsnachfrage bestimmen. Darauf aufbauend können sie Lohnfindung auf unterschiedlichen Arbeitsmärkten analysieren und deren Beschäftigungsimplicationen ableiten. Aufbauend auf den theoretischen Grundmodellen werden dann Modellerweiterungen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet, die es Ihnen erlauben, aktuelle arbeitsmarktpolitische Konzepte wie Kündigungsschutz, Mindestlöhne, Lohnsubventionen sowie die Einflüsse des Steuersystems und des Sozialversicherungssystems eingehend zu beschreiben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, eigenständig die verschiedenen Probleme auf einzelnen Arbeitsmärkten zu identifizieren und hierfür geeignete Lösungsansätze zu erarbeiten.			
Inhalte: Konjunkturelle und strukturelle Arbeitslosigkeit, Modelle zur Erklärung von Arbeitslosigkeit, passive und aktive Arbeitsmarktpolitik, Steuern und Beschäftigung, Sozialversicherung, Grundsicherung und Arbeitslosigkeit, der Staat als Arbeitgeber, Vollbeschäftigungsstaat im Wohlfahrtsstaat. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Moduls lernen die verschiedenen Ursachen der Arbeitslosigkeit kennen und die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Einflussnahme.			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	

Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

Modul: Umweltökonomik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlernen die Grundlagen einer alloktionstheoretisch fundierten Umweltökonomik. Sie kommen zu der Einsicht, dass Umweltprobleme als Probleme der effizienten Allokation knapper Umweltressourcen verstanden werden müssen. Methodisch können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Instrumenten der Spieltheorie das Umweltproblem als öffentliches-Gut-Problem und Allmendeproblem charakterisieren. Darüber hinaus können sie mögliche umweltpolitische Instrumente, die zur Heilung des Marktversagens eingesetzt werden können, beschreiben und bewerten. Die Studierenden lernen somit, eigenständig umweltpolitische Probleme ökonomisch zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten bzw. unter volkswirtschaftlichen Effizienzkriterien zu bewerten.			
Inhalte: Wohlfahrtstheoretische Fundierung der Umweltpolitik, Darstellung des umweltökonomischen Grundproblems: Gefangenendilemma, öffentliche Güter und Allmendegüter: Theorie und Beispiele, Instrumente der Umweltpolitik: Auflagen (Command -and Control-Strategien), Ökosteuern, Umweltzertifikate, Subventionen umweltbewussten Verhaltens, freiwillige Selbstverpflichtungen, Ordnungspolitik und Haftungsrecht, Fragen der intergenerationellen Verteilung (die Nachhaltigkeitsdiskussion)			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Wirtschaftsgeschichte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten werden mit theoriegeleiteter Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht und erlangen durch ein vielfältiges Studium historischer und zeitgeschichtlich relevanter Beiträge einen Überblick über die Entwicklungen innerhalb der Volkswirtschaftslehre. Dabei lernen sie ausgewählte Themen der Wirtschaftsgeschichte aus ökonomischer Perspektive zu verstehen und zu interpretieren.			
Inhalte: Methodik: Verwendung und Interpretation von Quellen, empirischen Methoden und Theorien, Entstehung und Veränderung von Institutionen, Wirtschaftswachstum in vorindustrieller Zeit und ab der industriellen Revolution, Marktintegration und Globalisierung, Finanz- und Geldgeschichte			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50

Veranstaltungssprache	Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme	Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt	180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls	ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	unregelmäßig	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Staat und Allokation			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlernen die alloktionstheoretischen Grundlagen der Finanzwissenschaft und erlangen ein grundlegendes Verständnis der Rolle des Staates im Marktgeschehen. Hierzu können sie relevante wohlfahrtstheoretische Konzepte sowie theoretische Instrumente anwenden und zur Interpretation nutzen. Mit dem so gewonnenen Wissen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer abstrakte Fragestellungen der Ressourcenverteilung beurteilen und bewerten.			
Inhalte: Normative Begründung staatlicher Eingriffe in die Verwendung ökonomischer Ressourcen; Theorie des Marktversagens; positive Analyse der die Ressourcenverwendung steuernden Eingriffe des Staates; Grundzüge der Theorie der kollektiven Entscheidungsfindung.			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Finanzwissenschaftliche Steuerlehre			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben Grundlagen der finanzwissenschaftlichen Steuerlehre. Hierzu lernen sie theoretische Analysen der Wirkung von Steuern auf wirtschaftliches Verhalten zu interpretieren und anzuwenden. Zudem können sie die Bewertung solcher Verhaltensänderungen aus normativer Sicht durchführen. Zudem können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Stellung nehmen, inwiefern alternative Konzepte der Besteuerung Einflüsse auf die Wohlfahrtskosten der Besteuerung haben.			
Inhalte: Grundbegriffe der Besteuerung und der Steuerlehre; Überblick über Art und Umfang der Besteuerung in Deutschland; Steuerwirkungen; Wohlfahrtsanalyse.			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40

			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden		6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre		

Modul: Wirtschaftspolitik				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Grundkenntnisse moderner Politikanalyse und können mit Hilfe einfacher ökonomischer Modelle und empirischer Analysemethoden Fragestellungen der politischen Ökonomie beschreiben. Zudem sind sie in der Lage, die Wirkungsweise zentraler politischer Entscheidungsmechanismen ökonomisch zu beschreiben, alternative politische Institutionen ökonomisch zu bewerten und Gründe für mögliches Staatsversagen zu analysieren.				
Inhalte: Grundlagen der Wohlfahrtstheorie; Analyse politischer Entscheidungsprozesse wie etwa Wahlen, Lobbying oder das Zusammenspiel von Regierung und Parlament; Politische Konjunkturzyklen; relevante theoretische Grundlagen etwa aus dem Bereich der Spieltheorie.				
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) Vor- und Nachbereitung	30 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) Übungsaufgaben	30 40
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50
Veranstaltungssprache		Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden		6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre		

Spezialmodul: Finanz- und Wirtschaftspolitik				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre				
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten des Seminars wurden durch die Bearbeitung einer aktuellen Fragestellung der Finanz- und Wirtschaftspolitik auf die Anforderungen der Anfertigung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit vorbereitet. Sie beherrschen nun Techniken der effektiven Quellen- und Literaturrecherche, verschiedene Zitationsstile und haben einen Überblick über methodische Anforderungen des Teilgebiets der Volkswirtschaftslehre in Bezug auf wissenschaftliche Arbeiten. Die Studentinnen und Studenten haben eigenständig eine Hausarbeit zu einer Fragestellung entwickelt und im Seminarkreis vorgestellt. Dadurch haben sie die Fähigkeit erworben, sowohl wissenschaftliche Inhalte zu präsentieren als auch in einen Diskurs zu ökonomischen Fragestellungen zu treten.				
Inhalte: Aktuelle Forschungsfragen der Finanz- und Wirtschaftspolitik				
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern,	Präsenzzeit (V)	30
			Präsenzzeit (P)	30

		Stellungnahme zu Thesen	
Proseminar	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben, Vorstellung der Arbeitsergebnisse, Gruppendiskussion	Vor- und Nachbereitung 40
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Finanz- und Wirtschaftspolitik: Ausgewählte Fragestellungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Wirtschaftswissenschaft / Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten hatten die Möglichkeit, sich mit aktuellen oder grundsätzlichen Fragenstellungen im Bereich der Finanz- und Wirtschaftspolitik auseinander zu setzen. Insbesondere wurde ihnen mit diesem Modul eine Gelegenheit gegeben, Fragestellungen an der Grenze zu Nachbardisziplinen (z.B. Quantitative Methoden und Volkswirtschaftstheorie) aufzugreifen und zu diskutieren.			
Inhalte: Europapolitik, Wohlfahrtsstaat, Globalisierung, Umweltökonomie, Arbeitsmarktökonomie, Redistribution, Armut			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30
			Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Bearbeitung von Fallstudien und Übungsaufgaben oder Durchführung von Projekten	Präsenzzeit (Ü) 30
			Übungsaufgaben 40
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Fachsemester	Kernfach				ABV
6. FS 29 LP	Vertiefung/Spezialisierung Wahl 1/2/3 6 LP	Vertiefung/Spezialisierung Wahl 1/2/3 6 LP	Bachelorarbeit 12 LP		Module aus den Kompetenzbereichen 10 LP
5. FS 29 LP	Vertiefung/Spezialisierung Wahl 1/2/3 6 LP	Vertiefung/Spezialisierung Wahl 1/2/3 6 LP	Vertiefung/Spezialisierung Wahl 1/2/3 6 LP	Vertiefung/Spezialisierung Wahl 1/2/3 6 LP	
4. FS 32 LP	Vertiefung/Spezialisierung Wahl 1 6 LP	Vertiefung/Spezialisierung Wahl 2 6 LP	Vertiefung/Spezialisierung Wahl 2 6 LP	Vertiefung/Spezialisierung Wahl 3 6 LP	Berufspraktikum 5-15 LP
3. FS 31 LP	Grundlagen der Makroökonomie 6 LP	Schließende Statistik 6 LP	Vertiefung/Spezialisierung Wahl 1 6 LP	Grundlagen externer Unternehmensrechnung 6 LP	ggf. Module in Kompetenzbereichen (ggf. 10) LP
2. FS 29 LP	Grundlagen der Mikroökonomie 6 LP	Statistik 6 LP	Investition und Finanzierung 6 LP	Privatrecht 6 LP	Modul Kompetenzbereich 5 LP
1. FS 30 LP	Einführung VWL 6 LP	Mathematik 6 LP	Grundlagen der BWL 6 LP	Management 6 LP	Öffentliches Recht 6 LP

	Grundlagenphase
	Vertiefungs- und Spezialisierungsphase
	Studienbereich ABV